

## **Flüssiggas aus erneuerbaren Rohstoffen - Neue Zukunftsperspektiven für nachhaltige Energie**



Frankfurt, 16. September 2014 – Flüssiggas, so genanntes Liquefied Petroleum Gas (LPG), gibt es nun auch in der Bio-Variante und kann aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt werden.

Die Firma Neste Oil startet noch im Herbst den Bau einer Anlage zur Bereitstellung von Biopropan aus nachwachsenden Rohstoffen. Als Nebenprodukt von Neste Oils Herstellung von Diesel aus erneuerbaren Quellen wird das Biopropan durch die neue Anlage so gereinigt und aufbereitet, dass es in allen bestehenden Flüssiggas-Anwendungen genutzt werden kann. Die Produktion soll im Oktober 2016 starten und ca. 20.000 bis 40.000 Tonnen pro Jahr umfassen.

„Mit Flüssiggas aus erneuerbaren Rohstoffen steht dem Markt ein qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Energieträger zur Verfügung, der als Kraftstoff oder aber auch als Heizgas eingesetzt werden kann“, sagt Dr. Andreas Stücke, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Verbandes Flüssiggas anlässlich der Pressekonferenz auf der Automechanika. „Gerade mit Blick auf die Klimaziele der Bundesregierung ist das CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial von Biopropan besonders wertvoll“, so Stücke weiter.

Bereits herkömmliches Flüssiggas verbrenne CO<sub>2</sub>-reduziert und nahezu schadstofffrei. Durch Biopropan könne der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichem Flüssiggas um bis zu 50 Prozent reduziert werden. Im Verkehrssektor gäbe es bei einer Beimischung von zehn Prozent Biopropan zu Autogas die Möglichkeit, die CO<sub>2</sub>-Emissionen um weitere fünf Prozent zu senken. Damit würden Autogas-Fahrzeuge im Vergleich zu benzinbetriebenen Fahrzeugen ca. 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen.

Prins Autogassystemen stellt auf der Pressekonferenz Systemtechnologien, wie VSI-2.0, VSI-2.0 DI, Prins Direct LiquiMax- 2.0 und Dieselblend-2.0 vor, die dazu beitragen, Partikel und CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter zu reduzieren. „Das Besondere daran ist, dass wir unsere neuen Systeme mit der richtigen Software-Strategie anpassen können“, erklärt Bart van Aerle, Geschäftsführer bei Prins. „Diese können dann auch mit Biopropan laufen – was den CO<sub>2</sub>-Ausstoß noch einmal minimieren würde“, wie van Aerle bestätigt.

Deutscher Verband Flüssiggas e. V.

Der Deutsche Verband Flüssiggas e. V., mit Sitz in Berlin, repräsentiert in Deutschland ansässige Flüssiggas-Versorgungsunternehmen. Der Verband hat 42 ordentliche Mitglieder und 72 außerordentliche Mitglieder. Der Flüssiggas-Gesamtabsatz im Jahr 2013 belief sich auf 3,6 Mio. Tonnen, mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 5,2 Prozent. Weitere Informationen unter: [www.dvfg.de](http://www.dvfg.de).

### **Neste Oil**

Neste Oil Corporation ist ein Raffinerie- und Marketingunternehmen mit Schwerpunkt auf qualitativ hochwertige Kraftstoffe mit geringen Emissionen. Das Unternehmen stellte eine große Bandbreite von Mineralölprodukten her und ist weltweit führender Anbieter von Diesel aus nachwachsenden Rohstoffen. Das am NASDAQ OMX in Helsinki gelistete Unternehmen wies in 2013 einen Nettoumsatzerlös von 17,5 Milliarden Euro aus und beschäftigt rund 5.000 Angestellte.

Neste Oil wurde in den Dow Jones Welt-Nachhaltigkeitsindex aufgenommen und wird seit Jahren auch in der Global 100 Liste der weltweit nachhaltigsten Unternehmen geführt. Forest Footprint Disclosure weist Neste Oil als einen der besten Anbieter in der Öl- und Gasbranche aus. Weitere Informationen unter: [www.nesteoil.com](http://www.nesteoil.com).

### **Prins Autogassystemen**

Prins Autogassystemen B.V. ist seit mehr als 25 Jahren weltweit führend in der Entwicklung von alternativen Kraftstoffsystemen. Prins ist bei Herstellern, Importeuren und Umrüstern für die herausragende Qualität seiner kosteneffizienten und innovativen Lösungen für eine Vielzahl der heute auf dem Markt verfügbaren Motortypen bekannt. Prins Autogassystemen ist Gewinner des Automechanika Innovation Awards und des Green Directory Awards 2012. Mehr Informationen unter [www.prinsautogas.com](http://www.prinsautogas.com).

Weitere Informationen und Materialien: <http://dvfg.de/presse/downloads/>